



Einladung zum Workshop für  
Nachwuchswissenschaftler\*innen / Studierende  
mit Schwerpunkt Salutogenese  
am 31. August 2019 in Düsseldorf

Während Salutogenese als Forschungsgegenstand bzw. als forschungsleitendes Konzept im Wissenschaftsbetrieb in Deutschland bislang wenig repräsentiert ist, werden die entsprechenden Fragen doch in Form von Examens-, Promotions- und Qualifizierungsarbeiten in unterschiedlichen Disziplinen zunehmend aufgegriffen. Um die Diskussionen zu bündeln, hat der Dachverband Salutogenese einen Workshop für die Studierende und Nachwuchswissenschaftler initiiert, die sich mit Fragen der Salutogenese befassen. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Methodenzentrum Sozialwissenschaften der Universität Göttingen erstmalig 2018 im Vorfeld des Salutogenese-Symposiums in Göttingen durchgeführt (<https://www.dachverband-salutogenese.de/cms/der-mensch/heft-56-2018.html>) und soll in etwa halbjährlichem Rhythmus künftig in Kooperation mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Einrichtungen an unterschiedlichen Standorten angeboten werden.

Dieser Workshop bietet ein Forum des Austauschs, in dem die Teilnehmenden die Chance haben, ihre Fragestellungen und Forschungsarbeiten zur Diskussion zu stellen, geeignete Vorgehensweisen gemeinsam zu reflektieren, Erfahrungen bei der Umsetzung zu thematisieren, Arbeitsergebnisse zu präsentieren und Möglichkeiten der Nutzung in den jeweiligen Praxisfeldern zu besprechen.

Mit dem Workshop soll ein disziplin- und ortsübergreifender Austausch unterstützt und ein Bezug zu den Aktivitäten des Dachverbandes, der mit ihm assoziierten Mitglieder sowie der jeweiligen kooperierenden wissenschaftlichen Einrichtung hergestellt werden. Zugleich soll den Nachwuchswissenschaftler\*innen Zugang und Einblick in das Feld, in dem eine Praxis in salutogener Orientierung stattfindet, erleichtert werden, und umgekehrt sollen die Potentiale, die die Nachwuchswissenschaftler\*innen einbringen, zum Tragen und Wirken gebracht werden.

Im Workshop soll ausreichend Zeit (ca. je 1 Stunde) für die intensive Besprechung der Einzelvorhaben zur Verfügung stehen. Die Teilnehmerzahl ist daher auf maximal 15 begrenzt und ggf. parallele Gruppenarbeiten vorgesehen. .

**Veranstalter:** Dachverband Salutogenese e.V. ([www.dachverband-salutogenese.de](http://www.dachverband-salutogenese.de))

**Gruppenleitung:** Dr. Ottomar Bahrs und Verena Leve. **Ottomar Bahrs** ist Medizinsoziologe, Sprecher des Dachverbands Salutogenese e.V. und freier Mitarbeiter des Instituts für Allgemeinmedizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (ifam). **Verena Leve**, Soziologin und Sozialgerontologin, ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Für die Teilnahme am Workshop wird ein Beitrag in Höhe von **50 € erhoben** (incl. Diskussionsmaterialien sowie Speisen u. Getränke). Im Einzelfall ist auf Antrag eine Reduzierung möglich.

**Bewerbungen zum Workshop bitte bis 30.7.2019 an [obahrs@dachverband-salutogenese.de](mailto:obahrs@dachverband-salutogenese.de)** - Stichwort: Workshop für Nachwuchswissenschaftler. Der Bewerbung ist beizufügen: Abstract mit kurzer Projektbeschreibung (bis 3.000 Zeichen), aus der hervorgeht, in welchem Zusammenhang die Arbeit geschrieben wird; welcher Zeitrahmen vorgesehen ist; welche Ziele angesteuert werden; mit welchen Mitteln dies erreicht werden soll; wo der/die Betreffende gegenwärtig gerade steht; ggf. auch, auf welche Fragen er/sie sich Antworten erhofft. Weiterhin sind die üblichen Angaben zur Person und Institution erforderlich.

Eine **Benachrichtigung über die Zulassung** wird bis zum **10.8.2019** erfolgen. Der **genaue Veranstaltungsort in Düsseldorf wird bei Anmeldung** bekannt gegeben.

**Bewerbungen zum Workshop bitte bis 30.7.2019 an [obahrs@dachverband-salutogenese.de](mailto:obahrs@dachverband-salutogenese.de)** - Stichwort: Workshop für Nachwuchswissenschaftler. Der Bewerbung sind beizufügen: Abstract mit kurzer Projektbeschreibung (bis 3.000 Zeichen), aus der hervorgeht, in welchem Zusammenhang die Arbeit geschrieben wird; welcher Zeitrahmen vorgesehen ist; welche Ziele angesteuert werden; mit welchen Mitteln dies erreicht werden soll; wo der/die Betreffende gegenwärtig gerade steht; ggf. auch, auf welche Fragen er/sie sich Antworten erhofft.

**Dr. Ottomar Bahrs**  
Sprecher des Dachverbands  
Salutogenese  
Freier Mitarbeiter am ifam

**Prof. Dr. Stefan Wilm**  
Univ.-Direktor des Instituts für  
Allgemeinmedizin an der Heinrich-  
Heine Universität Düsseldorf (ifam)